

Straßburg 31. Oct. 98.

Verehrtester Herr Geheimrath!

Im Chron. Wirzburger. ist, was merkwürdiger Weise weder Becke.
holy noch Dierichs bemerkt haben, in ausgiebigstem Maße das
von Urutz, II. 13 p. 1 ff. gedruckte Chron. universale ad a. 741 be-
nutzt worden. Mit dem Nachweise dieser Thatfache allein
brechen die ganzen Aufführungen Dierichs, der den Wörzburger
aus dem von ihm gefundenen, famosen Handexemplar Hermanns
von Reichensau etc. das schöpfen läßt, was in Wirklichkeit aus
dem Chron. univ. stammt, in sich zusammen: auf seiner Dar-
legungen über die Wörzburger Chronik war das ganze Karten-
haus aufgebaut. Leider ist nun von der Chron. ad a. 741
in St. LIII nur die Partie von Honorius an gedruckt; über
diejenige von Diocletian bis Honorius orientieren einiger-
maßen, wenn auch für meine Zwecke nicht völlig ausrei-
chend die Mittheilungen, welche Monumenta Chron. minora
III gemacht hat; für den Abschnitt bis Diocletian liegt
noch nichts von jener Chronik gedruckt vor. Ich werde